Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 5

Freitag, den 28. Oktober 1994

Nummer 22

# 41. Kreisrassekaninchenschau 1994



# Dic Ausstellung

findet

vom 29.10. - 30.10.94 in der Aula der Regelschule Berga/E. statt.

### Öffnungszeiten:

Sonnabend

9.00 - 17.00 Uhr

Sonntag

9.00 - 16.00 Uhr

Es werden ca. 300 Tiere in 25 Rassen und Farbenschläge zu sehen sein

Angeschlossen sind die Zuchtvereine aus Sachsen S 136 Elsterberg S 252 Langenbernsdorf/Trünzig.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung erscheint am 11. November 1994

Redaktionsschluß ist Donnerstag, 3. November 1994, bis 12.00 Uhr im Rathaus.

#### Amtliche Bekanntmachungen

#### 4.Stadtratsitzung der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit laden wir Sie zur 4. Stadtratsitzung der 2. Wahlperiode am

Dienstag, 1. November 1994, um 19.00 Uhr in das Klubhaus Berga/Elster

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschlußfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung

TOP 2: Beschluß über das Protokoll der 3. Stadtratsitzung TOP 3: Beantragung von Fördermitteln zur Modernisierung

kommunaler Wohnungen

TOP 4: Entlastung des Bürgermeisters/Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 1993

a) Berga b) Wolfersdorf

c) Clodra

TOP 5: Vereinsförderrichtlinien hier: Antrag des Ausschusses Jugend, Kultur, Sport und Soziales

TOP 6: Bericht des Bürgermeisters

Jonas Bürgermeister

#### 3. Sitzung des Stadterneuerungsausschusses der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit laden wir Sie zur 3. Sitzung des Stadterneuerungsausschusses der 2. Wahlperiode am

> Dienstag, den 8.11.1994, um 14.00 Uhr Treffpunkt Rathaus (ab TOP 2 im Klubhaus Berga -Klubraum)

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

TOP 1: Ortsbesichtigungen

hier: begonnene und zur Förderung beantragte Objekte

TOP 2: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung sowie der Beschlußfähigkeit

TOP 3: Beschluß über das Protokoll der 2. Sitzung des Stadterneuerungsauschusses der 2. Wahlperiode

TOP 4: Verschiedenes

gez. Luckner Vorsitzender

#### Informationen aus dem Rathaus

#### Mitteilung der Wohnungsverwaltung an alle Mieter städtischer Wohnungen

Das Büro der Verwaltungsfirma Dr. Klötzner & Mühlmann Immobilien GmbH - Hausverwaltung Berga, Brauhausstraße 4 - ist ab sofort direkt unter der Telefon-Nr. 036623/871 zu erreichen. Wir bitten um entsprechende Beachtung.

Ihre Wohnungsverwaltung

#### Weihnachtsmarkt 1994

Auch in diesem Jahr findet wieder am Sonnabend, dem 10.12.1994 der traditionelle Weihnachtsmarkt in Berga/Elster statt.

Wir bitten alle Gewerbetreibende, die sich mit einem Stand beteiligen wollen, ihre Teilnahme bis zum 11.11.94 im Ordnungsamt zu melden.

Ordnungsamt

- 2 -

#### Wir gratulieren

#### **Zum Geburtstag**

am 14.10. Frau Hildegard Meyer	zum 84. Geburtstag
am 20.10. Frau Lydia Pautzke	zum 88. Geburtstag
am 20.10. Frau Lieselotte Otto	zum 75. Geburtstag
am 20.10. Herrn Adam Seebauer	zum 82. Geburtstag
am 21.10. Herrn Herbert Hofmann	zum 80. Geburtstag
am 21.10. Frau Hildegard Dinter	zum 75. Geburtstag
am 22.10. Frau Elfriede Schulze	zum 75. Geburtstag
am 23.10. Frau Frieda Gubitz	zum 88. Geburtstag
am 23.10. Frau Gertrud Rutschmann	zum 83. Geburtstag
am 24.10. Frau Maria Hoffmann	zum 73. Geburtstag
am 24.10. Frau Hildegard Schunke	zum 74. Geburtstag
am 25.10. Frau Annemarie Pogorzelski	zum 73. Geburtste'
am 25.10. Frau Käthe Scheibenzuber	zum 75. Geburtstag
am 25.10. Frau Hildegard Fischer	zum 77. Geburtstag
am 26.10. Frau Charlotte Arndt	zum 88. Geburtstag
am 26.10. Herrn Rudolf Wildner	zum 89. Geburtstag
am 27.10. Frau Margarete Scheffel	zum 91. Geburtstag
am 28.10. Frau Hildegard Wolff	zum 75. Geburtstag
am 29.10. Herrn Karl Petzold	zum 78. Geburtstag
am 30.10. Herrn Karl Drachenberg	zum 70. Geburtstag
am 30.10. Herrn Erhard Lorenz	zum 71. Geburtstag
am 31.10. Herrn Rudolf Fink	zum 74. Geburtstag

#### Bereitschaftsdienste

#### Ärztlicher Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst Oktober 1994/November 1994

Sa. 29.10. Dr. Brosig

So. 30.10. Dr. Brosig

Mo. 31.10. Dr. Brosig

Di. 01.11. Dr. Frenzel Mi. 02.11. Dr. Brosig

Do. 03.11. Dr. Brosig

Fr. 04.11. Dr. Brosig

Sa. 05.11. Dr. Brosig

So. 06.11. Dr. Brosig

Mo. 07.11. Dr. Brosig

Di. 08.11. Dr. Frenzel

Mi. 09.11. Dr. Brosig

Do. 10.11. Dr. Brosig

Fr. 11.11. Dr. Brosig

Änderungen vorbehalten!

Praxis Dr. Frenzel, Bahnhofstr. 20, Tel. 796

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1, Tel. 5647, Puschkinstr. 20, Tel. 5640

#### Schulnachrichten

#### Aktion »Gesundes Frühstück« an der Grundschule

Im Rahmen einer Aktion »Gesundes Frühstück« führte das DRK, Kreisverband Greiz das in Zusammenarbeit mit der DAK und Barmer eine »Frühstücksaktion« am 6.10.94, in unserer Schule durch.

An einem appetitlich aufgestellten Buffet konnten die Kinder sich kostenlos ein gesundes Frühstück zusammenstellen.

Angeboten wurden Müsli, Obst, Gemüse, Vollkornbrot, Milchgetränke, Säfte und einiges mehr.



Das Frühstücksbuffet



Selbständiges Zusammenstellen eines Frühstückes

Die Aktion sollte dazu beitragen, die teilweise immer noch ungünstigen Frühstücksgewohnheiten mancher Kinder aufzugreifen und vielleicht sogar zu verbessern. Aber auch der Spaß am gemeinsamen Frühstück kam nicht zu kurz.



Gemeinsames Frühstücken

Im Namen aller Lehrer und Schüler möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei den drei Frauen vom DRK für die guten Vorschläge bedanken.

#### Vereine und Verbände

#### VdK - Sozialverband OV Berga

Nächste Sprechstunde

Am Mittwoch, den 9. November 1994 findet in der Stadtverwaltung Berga (Rathaus), um 14.00 Uhr - 15.00 Uhr unsere nächste Sprechtunde statt.

Frau Schimmel und Frau Wellert vom VdK-Kreisverband Greiz sind anwesend.

#### Arbeiterwohlfahrt Berga Ausfahrt nach Plothen

Unsere Ausfahrt nach Plothen zum Karpfenessen ist leider ausgebucht, der Bus ist voll.

Die Fahrt findet am 8.11.94 statt. Abfahrt: 11.00 Uhr an der Schule.

Wir bitten alle Teilnehmer, die sich gemeldet haben und auch mitfahren, am Dienstag, dem 1.11.94, zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr den Unkostenbeitrag in Höhe von DM 32,00 zu bezahlen. Und zwar im Klubhaus - Spielzimmer -

Bei Nichtbezahlen werden die Plätze anderweitig vergeben.

#### Handarbeitstreffen

Nach wie vor treffen wir uns jeden Dienstag, 14.00 Uhr im Klubhaus zum Beisammensein, zum Spielen und wer will, zum Handarbeiten.

Wir beginnen auch mit etwas Neuem, nämlich mit Seidenmalerei. Wer Interesse für dieses schöne Hobby hat, kann gerne kommen

#### Weihnachtsfeier

Die gemeinsame Weihnachtsfeier findet am 10. Dezember 1994 im Klubhaus statt.

#### Wanderverein Berga Arbeitseinsätze

Am Samstag, d. 29.10.94 und Samstag, d. 5.11.94, führen wir unsere nächsten Arbeitseinsätze mit Winterfestmachung im Wanderheim, »See-Eck« durch.

Abfahrt: 9.00 Uhr - Eiche Für Verpflegung wird gesorgt! Wir bitten um rege Teilnahme!

#### Öffentliche Wanderung

Am Sonntag, d. 30.10.94, führen wir eine geführte, öffentliche Wanderung durch.

Abmarsch: 13.00 Uhr - Eiche Wanderleiter: Boch, Volkmar

Strecke: Berga - »Alte Bergaer Straße« - Buchwald - »Hammermichelbaude« - Wanderheim - »See-Eck« Albersdorf (Verpflegungspunkt) - zurück nach Berga.

Alle Wanderfreunde aus Berga und Umgebung sind dazu herzlich eingeladen.

30 Jahre Berg'scher Carnevalsverein

Da der Berg'sche Carnevalsverein 1994/95 sein 30jähriges Bestehen feiert und traditionell die Schlüsselübergabe durch den Bürgermeister der Stadt Berga vor dem Rathaus erfolgt, bitten wir alle abkömmlichen Vereinsmitglieder, sich am Samstag, den 12.11.1994, um 11.00 Uhr vor dem Rathaus einzufinden.

Um 11.30 Uhr beginnt der Umzug, an dem wir alle in unserer Wanderkleidung teilnehmen.

#### Stadtmeisterschaften im Tauziehen

Auf dem Sportplatz finden dann die Stadtmeisterschaften im Tauziehen statt.

Gartensparte »Elsterstrand«
Mitgliederversammlung

Alle Mitglieder der Gartensparte »Elsterstrand« sind zu der am 19.11.1994 um 15.00 Uhr stattfindenden Mitgliederversammlung in der Gaststätte »Schöne Aussicht« recht herzlich eingeladen.

#### Frauenverein Wolfersdorf e. V.

#### Bastel- und Handarbeitsabend

Am Montag, dem 7.11.94 laden wir alle interessierten Mitglieder des Frauenvereins zu einem Bastel- und Handarbeitsabend um 19.00 Uhr in unser Vereinszimmer ein.

Für vorweihnachtliches Basteln bereiten wir einiges vor und stellen Material zur Verfügung. Wer aber seine angefangene Handarbeit fertigstellen möchte, ist natürlich auch willkommen.

#### Puppentheater

Am Samstag, dem 12.11.94 um 14.30 Uhr findet in Wolfersdorf im Saal des Gasthofes »Grünes Tal« ein Puppentheater statt. Alle Kinder, auch aus Berga/Elster und Umgebung sind dazu recht herzlich eingeladen.
Eintrittspreis: 3.00 DM

#### Berg'sche Carnevalsverein 30 Jahre BCV

Hier sind wir wieder - der Berg'sche Carnevalsverein ist für Euch bereit!

Am Samstag, dem 12.11.94 beginnt die 30. Saison.

- Ca. 10.00 Uhr ist die Schlüsselübergabe vor dem Rathaus mit Böllerschuß der Polizeigarde und Marsch der kleinen Tanzgruppe des BCV
- ImAnschluß großer Festumzug mit zwei Kapellen
- Alle Vereine sind recht herzlich zur Teilnahme am Festumzug eingeladen.
- Marschroute: durch Berga, Endziel: Sportplatz
- Gegen 12.00 bis 14.00 Uhr finden die offenen Stadtmeisterschaften im Tauziehen statt. Mit anschließender Siegerehrung und Pokalverleihung.

(Wer noch Interesse hat, bitte bei Herrn Polster, Buchenwaldstr. 17 in Berga melden!)

- Für Speisen und Getränke ist auf dem Sportplatz ausreichend gesorgt.
- Am Samstag abend laden wir um 20.00 Uhr zum Eröffnungsball der 30. Carnevalssaison des BCV recht herzlich ins Klubhaus ein

(Eintritt: 11,11 DM)

Kartenvorverkauf beginnt am 24.10.94 im Rathaus, Geschäft Heyne, Getränke Albersdorf

#### **FFW Berga**

#### Weitere Verbesserung der Ausrüstung

Seit letzter Woche konnte die Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr Berga weiter vervollständigt werden.

Durch eine Landesbeschaffung erhielten wir die Möglichkeit, 15 Funkalarmempfänger anzuschaffen. Der Freistaat Thüringen hat diese Maßnahme mit 80 % bezuschußt, so daß für unsere Stadt lediglich ein Eigenanteil von 20 % blieben. Dieser wurde aus der Feuerschutzabgabe finanziert.

Bei kleineren Einsätzen mit einem begrenztem Bedarf an Einsatzkräften der Feuerwehr unserer Stadt wird in Zukunft nicht mehr die Sirene ertönen, sondern es erfolgt eine stille Alarmie-

Anders gesagt, besonders in den Abend- und Nachtstunden wird es bei kleineren Einsätzen wesentlich ruhiger zugehen.

#### Probelauf der Sirenen

Außerdem weist Sie die Feuerwehr hiermit auf folgende Neurerung hin:

Zur Gewährleistung der Einsatzbereitschaft der Sirenen im gesamten Stadtgebiet wird beginnend ab Monat November wieder ein Probelauf dieser eingeführt. Der erste Probelauf wird am 02.11.1994 in der Zeit von 15.00 Uhr bis 15.15 Uhr stattfinden.

In den darauffolgenden Monaten wird dies jeweils am ersten Mittwoch im Monat in der o. g. Zeit sein.

#### **FSV Berga**

Abt. Kegeln Spielberichte

3. Spieltag: Eindrucksvolle Meisterschaftsrevanche des FSV Berga I

Am 3. Spieltag empfing der FSV Berga I mit dem KTV 90 Greiz II jene Mannschaft, gegen die man das vorjährige Meisterschaftsfinale mit 1 Holz verloren hatte. Dementsprechend hochmotiviert gingen die Bergaer Kegler in dieses Spiel und revanchierten sich eindrucksvoll. Schon die ersten beiden Starter des Gastgebers trugen entscheidend zum Sieg ihrer Mannschaft bei. Uwe Linzner 426 LP (Bahn 1 u. 2) und Rolf Rohn 463 LP (Bahn 3 u. 4) stellten die ersten beiden von insgesamt vier Bahnrekorden an diesem Tag auf. Damit brachten sie ihr Team bereits mit 164 Holz in Führung. Zu diesem Zeitpunkt war dem KTV 90 Greiz II schon der Wind aus den Segeln genommen. Lediglich das Schlußpaar der Gäste, hier spielte Rolf Nicolaus 423 LP, hielt noch dagegen, so daß die Niederlage mit 245 Holz nicht noch höher für die ersatzgeschwächten Greizer ausfiel. Angesteckt von den Leistungen seiner Mannschaftskameraden schwang sich auch Horst Linzner zu einer hervorragenden Einzelleistung auf. Mit seinen 439 LP stellte er einen neuen Seniorenbahnrekord auf und hatte somit maßgeblichen Anteil am neuen Mannschaftsbahnrekord von 2510 Holz.

#### Endstand:

FSV Berga I 2510 Holz: 2265 Holz KTV 90 Greiz II Mit diesem Sieg ist der FSV Berga I nun alleiniger Tabellenführer

Einzelergebnisse des FSV I

U. Linzner 426, R. Rohn 463, R. Mittag 386, M. Schubert 406, Th. Linzner 390, H. Linzner 439

FSV Berga II sorgte bei Chemie Greiz II für eine Überraschung Für die Überraschung des 3. Spieltages sorgte der FSV Berg II. Mit einem ausgezeichneten Mannschaftsergebnis von 2385 Holz und einem Vorsprung von 59 Holz besiegte man Gastgeber Chemie Greiz II. Die Mannschaft, in deren Reihen Jürgen Hofmann 423 LP und Heiko Albert 422 LP die besten waren, lag von Anfang bis Ende in Führung. Einzig Winfried Schieweck, der mit 440 LP Tagesbestleistung erzielte, können es die Gastgeber danken, daß die Niederlage nicht noch höher ausgefallen ist.

#### Endstand

Chemie Greiz II 2326 Holz: 2385 Holz FSV Berga II

Durch diesen jederzeit verdienten Auswärtssieg bleibt auch der FSV Berga II weiter verlustpunktfrei.

Einzelergebnisse des FSV II:

R. Pfeifer 372, H. Albert 422, K. Gessner 372, Th. Simon 385, J. Hofmann 423, J. Pfeifer 411

#### **Tabellenstand**

- 1. FSV Berga I 6:0
- 2. FSV Berga II 4:0
- 3. KTV 90 Greiz II 4:2

#### Vorschau 5. Spieltag

29.10., 9.00 Uhr

KTV 90 Greiz II - FSV Berga II

Spielfrei: TSV Berga I

#### Abt. Fußball Ergebnisse

Für alle erfreulich ist der Stand unserer 1. Mannschaft in der Tabelle - Bezirksklasse Staffel A.

Nach dem Pokalaus in Schmölln (7:2), ging es im Punktspielbetrieb aufwärts. Auch mit dem Neuzugang Heyne (Einstand in Pölzig) hat sich was in der Elf von P. Hartung getan.

Heyne spielte vor längerer Zeit bei Thüringen Weida und wir wünschen ihm im FSV-Kreis viel Erfolg!

#### Rückblick auf die Punktspiele

5. Spieltag FSV gegen Carl-Zeiss Gera 5:1 (3:0)

Aufstellung:

Klose, Harrisch, Neumann, Hofmann, Seiler, V. Wetzel, Rehnig (ab 73. J. Wetzel), Treffkorn, Urban, Beyer, Krügel

Tore: 11. 10 Urban, 19./38. 2:0, 3:0 Krügel, 75. 3:1 Heinemann, 80. 4:1 Krügel und 89. 5:1 V. Wetzel

- 6. Spieltag war der FSV spielfrei!
- 7. Spieltag TSV 1861 Pölzig gegen FSV 0:2 (0:1)

Aufstellung:

Klose, Harrisch, (75. J. Wetzel), Neumann, Hofmann, Seiler, V. Wetzel, Rehnig, Heyne, Urban, Beyer und Krügel Tore: 27. 0:1, Krügel, 87 0:2 Heyne

8. Spieltag FSV I gegen St. Gangloff 2:0 (0:0)

Von Platz 6 auf Platz 2!

Unsere Elf ist nun schon seit dem 2. Spieltag ungeschlagen und konnte auch im Heimspiel seine Stärke demonstrieren. Auch wenn man auf Tore lange warten mußte, so war man dem Gast in der Spielanlage überlegen.

Aufstellung:

Klose, Heyne, Neumann, Hofmann, Seiler, V. Wetzel, Rehnig, Bunk (ab 79. Harrisch), Urban, Beyer, Krügel

Tore: 74. 1:0 Krügel, 89. 2:0 Urban

Tabelle nach diesem Spieltag:

13: 5	12: 4
16: 6	10: 4
15: 7	10: 4
3:19	2:14
	16: 6 15: 7

#### Vorschau

29.10.94

FSV I gegen SSV Ronneburg, Anst. 14.00 Uhr FSV II gegen Arnsgrün, Vorspiel 12.15 Uhr

**B-Jugend** 

Kahla: Berga 4:0 (1:0)

Eine unnötig hohe Niederlage in Kahla. Unnötig deshalb, weil grobe Fehler und Undiszipliniertheit Ursachen waren. Nach schwachem Start konnte sich unsere Mannschaft enorm steigern und am Ende der 1. Hälfte eine Serie von Ecken erzielen, die auch Torgefahr brachten. Ein grober Abwehrschnitzer ermöglichte aber mit dem Halbzeitpfiff die 1:0 Führung der Gastgeber. In der 2. Hälfte eine ständige Überlegenheit der Kahlaer. Die Tore zum Endstand fielen in regelmäßigen Abständen.

Wenn es nicht allen gelingt, sich auf das Spiel zu konzentrieren, muß auf den nächsten Sieg lange gewartet werden.

Aufstellung:

Siegel, Hofmann, Rohde, Sobe, Held, Michael, Seiler, Rehwald, Trommer, Bergner, Grimm, Fröhlich

**B-Jugend** 

Berga: Triebes 3:0 (0:0)

Auf Grund der besseren Tormöglichkeiten ein verdienter Sieg für unsere Jungen. Eine große Hilfe dabei waren die 5 eingesetzten C-Jugendlichen. Von denen Hoffrichter zum besten Mann auf dem Platz wurde und Tormann Tetzlaft keinen Fehler beging. Das Spiel begann mit Vorteilen für Triebes. Einige Bergaer spielten dabei nicht mit dem nötigen Einsatz. Torchancen hatten in der ersten Hälfte nur die Gäste. In der 2. Hälfte eine Steigerung von Rehwald, dem in der 55. Minute das 1:0 mit einem Heber nach Zuspiel von Siegel gelang. Danach scheiterte ein frei durchgelaufener Triebeser am Tormann.

Ein Durcheinander nach Eck nutzte Rehwald zu seinem 2. Treffer. Danach wurde eigentlich von Bergaer Seite so richtig Fußball gespielt. Mit dem Schlußpfiff gelang Hoffrichter aus Nahdistanz der Treffer zum Endstand. Es war gegen den Tabellenletzten ein hochwichtiger Sieg.

Aufstellung:

Tetzlaft, Hille, Rohde, Sobe, Held, Bergner, Siegel, Hoffrichter, Grimm, Rehwald, Grimm, Russe, Fröhlich, Hofmann.

#### Aus der Heimatgeschichte

#### Jugenderinnerungen an Berga

Es sind nicht mehr allzu viele alteingesessene Bergaer Bürger, die sich an die Zeit vor SED-Diktatur und 2. Weltkrieg, an das Leben in und die Beschaffenheit unserer Stadt erinnern können. Nachdem unsere Ortschronisten, Herr Blam und Herr Dr. Reinhold, in der Ausgabe der Nr. 24/93 der Bergaer Zeitung die Namen von verdienten Bürgern unseres Städtchens veröffentlicht

hatten (Chronik Berga/E.) habe ich mich zurückerinnert und damit beschäftigt, wie die Entwicklung in den 20er und 30er Jahren in Berga verlief.

Der damalige Bürgermeister, Herr Emil Kluge, als Bürgermeister in Berga tätig von 1919 bis Kriegsende 1945, hat sich um unsere Stadt verdient gemacht. In den Jahren seiner Amtszeit wurde in Berga vieles verändert und geschaffen.

Nach 8 Jahren seiner Tätigkeit hat er sich in der Festschrift zur 550-Jahrfeier unserer Stadt im Jahre 1927 so geäußert, daß ihm die Stadt und ihre Bürger sehr ans Herz gewachsen sind und er gern in Berga tätig sei. Und so wirkte Herr Kluge immer aktiv zum Wohle unseres Städtchens, was ich mit den nachstehend aufgeführten Angaben, die sicher nicht vollständig sind, bekräftigen will.

Angesichts der jetzigen vielen Veränderungen und Erneuerungen in Berga (Entstehung des Gewerbegebietes, Straßeninstandsetzungen und vieles andere mehr) möchte ich einige Angaben über die Entwicklung unserer Stadt damals machen:

Berga war eine kleine saubere Stadt mit ca. 2000 Einwohnern. Die Bürger waren zum großen Teil in der Seidenweberei Ernst Engländer und in der Zwirnerei und Färberei Heinrich Wagner beschäftigt.

Es gab von seiten des Bürgermeisters eine gute Zusammenarbeit mit den Besitzern dieser Betriebe sowie auch mit den Besitzern bzw. Pächtern der Rittergüter Markersdorf (Freiherr von Zehmen) und Schloß Berga (Besitzer von Watzdorf, Pächter Herr Tobius), wodurch gemeinsam Veränderungen und Schaffung neuer Objekt beraten und realisiert wurden zum Wohle der Stadt.

Viele größere und kleinere Einzelhandelsgeschäfte und Handwerksbetriebe aller Gewerke (auch Glaser, Sattler, Seiler, Schirmfabrik Schmidt, Buchbinderei, Hutmacher usw.) waren in Berga vorhanden.

Ebenfalls gab es eine gepflegte Gastronomie teils mit Gartenlokalen, z. B. »Hotel Rathaus«, »Cafe Poser«, »Cafe Piehler«, »Zur Bleibe«, »Grimms Lokal«, »Zollhaus«, »Stadthalle«, »Bahnhofsgaststätte«, »Weidmannsheil« sowie Unterhammer und Clodramühle. Schon zu dieser Zeit sind jährlich viele Sommerfrischler nach Berga gekommen.

Das Vereinsleben blühte in Berga. So gab es die Schützengesellschaft (jedes Jahr das große Schützenfest), den Männergesangverein (z. B. Himmelfahrt singen auf der Bastei), einen Kirchenchor, eine Blaskapelle (zu Pfingsten Konzert auf dem Marktplatz und zu bestimmten Anlässen).

Der Verschönerungsverein hielt die Aussichtspunkte am Baderberg (Wolfsgrube, Bastei, Fritzschens Höhe), am Zickraer Berg sowie die Wanderwege rund um Berga in Ordnung.

Weiterhin gab es einen Arbeiter-Turnverein und TV »Gutheil«, die Freiwillige Feuerwehr und DRK, Fußballclub sowie Tennis- und Kegelvereine der Betriebe, in denen die Bürger organisiert waren.

Eine rege Bautätigkeit war in Berga immer zu verzeichnen. So entstanden in den 20er und 30er Jahren städtische Mehrfamilienhäuser:

2 in der Puschkin- (ehem. Brückenstraße), 3 am Brunnenberg, 2 am Baderberg (spez. für Lungenkranke). Durch die gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Greiz wurden Wohnkomplexe in der Brauhausstraße und am Brunnenberg gebaut sowie durch die Fa. Ernst Engländer die Wohnhäuser am Glasig (heute Buchenwaldstraße), in der Südstraße und am Baderberg.

Auch das jetzige Gebäude der Post wurde in dieser Zeit gebaut (die alte Post war das Gebäude Am Bach 1). Dergleichen wurde das alte Schützenhaus rekonstruiert und zur »Stadthalle« umbenannt. Besonders in den 30er Jahren wurden viele Einfamilienhäuser gebaut: 7 am Markersdorfer Weg, im Kalkgraben 3, am Baderberg 4, am Brunnenberg 5, in der Südstraße 2 und weitere, was von einem gewissen Wohlstand der Bürger zeugt.

Weiterhin entstanden das Wohngebiet »Siedlung Neumühl und 3 Wohnhäuser für kinderreiche Familien am Kirchgraben und Brunnenberg.

Regelmäßig war der Bürgermeister, obwohl gehbehindert, dort anzutreffen, wo Bau- und Veränderungsarbeiten durchgeführt wurden, um über den Arbeitsablauf informiert zu sein.

Durch den strengen Winter 1929 war fast die gesamte Wasserleitung (in 60 cm Tiefe) zerfroren. Die Neuverlegung wurde in Zusammenhang mit Straßenbauarbeiten durchgeführt und die Bürgersteige wurden angelegt (Erneuerung findet in der jetzigen Zeit teilweise statt).

Damals wurden die Straßen lediglich von 2 Straßenarbeitern betreut (Bankette reinigen, Straßengräben ausheben usw.).

Man muß allerdings bedenken, daß es damals in Berga nur ca. 12 - 15 Autobesitzer gab, das waren die Ärzte, Fabrikanten und einige Handwerksmeister und Geschäftsleute, wodurch die Straßen natürlich nicht so strapaziert wurden.

Die ca. 10 - 15 Besitzer von Landwirtschaftsgehöften bearbeiteten die Felder rund um die Stadt, wobei zu erwähnen ist, daß fast alle diese Bauern noch einen Nebenerwerb betrieben (Kohlenhandel, Gastwirtschaft, Fuhrgeschäft usw.)

Leider hat es Herr Bürgermeister Kluge nicht schaffen können, für uns Bergaer ein Sommerbad zu bauen. Es gab da wohl Vorstellungen, aber durch komplizierte Wasserverhältnisse und Beginn des 2. Weltkrieges konnte diese Maßnahme nicht durchgeführt werden.

Herr Emil Kluge, Bürgermeister von Berga über Jahrzehnte hinweg, hat in Berga auf vielen Fach- und Sachgebieten, im Bauwesen, im gesellschaftlichen Leben und im sozialen Bereich und v. a. mehr erfolgreich zum Wohle der Stadt und seiner Einwohner gewirkt.

Nach Kriegsende mußte er sein Amt abgeben, ob er wohl ein »Dankeschön« erhalten hat?

Danach hat keiner seine Leistungen gewürdigt! Sein Name, und das ist wohl die Meinung vieler Bergaer, die ihn gekannt haben, müßte einen Platz in der Ortschronik erhalten. Dazu möchte ich bei dieser Gelegenheit anregen.

Aus meinen Kindheitserinnerungen möchte ich noch erwähnen, daß wir im Pöltzschenbach Forellen gefangen, auf den Wiesen nach Geißendorf viele hundert Schlüsselblumen gepflückt und im Elsterwehr gebadet haben. Dort gab es damals auch eine Gondelstation.

Auf der Eierwiese (das Gebiet der jetzigen Wismut-Siedlung) hatten wir im Winter eine herrliche Rodelbahn und viel Schnee dazu. Viel Respekt hatten wir Kinder vor den strengen Stadtgendarmen, der die Bösewichte und Landstreicher in das Gefängnis in der Südstraße einsperrte.

Marianne Franke eine Bürgerin aus Berga

# Wenn Mutti früh zur Arbeit geht... Geschichte des Wolfersdorfer Kindergartens



1938 - Erntekindergarten



1947 - auf dem Spielplatz



1950 - die Kinder schlafen in Tagesbekleidung im Gruppenraum



beim Mittagessen



putzen der Zähne gehört zum täglichen Programm



Unter hübscher Bettwäsche kann man gut schlafen

Im Jahre 1938 konnte man in der

Greizer Zeitung über Wolfersdorf lesen:
»Es ist schon lange der Wunsch vieler Eltern gewesen, ihre Kinder während der Arbeitszeit in einem Kindergarten wohlbewahrt zu wissen. Um dem Wunsche der Eltern nachzukommen, mußte einmal ein passender Raum, zum anderen eine weibliche Kraft gefunden werden, die die Betreuung der Kinder von 2 bis 6 bzw.

Jahren übernahm. In diesem Jahr sind nun beide Vorbedingungen für die Einrichtung eines NSV-Kindergartens erfüllt. Der Landeskirchenrat hat den Konfirmandensaal zur Verfügung gestellt, und die Kindergärtnerin Fräulein Elfriede Müller-Endschütz hat sich bereit erklärt, den Kindergarten in unserem Ort zu leiten. Wie groß das Interesse an einem Erntekindergarten ist, geht daraus hervor, daß bereits vierzig Kinder angemeldet sind. Es wird damit gerechnet, daß er am 16. Mai eröffnet werden kann«.

Der erste Kindergarten befand sich also in der Pfarrei. 1940 wurde ein NSV-Kindergarten im Seitengebäude des ehem. Herrenhauses (jetzt P. Dully) und 1949 im Herrenhaus selbst eingerich-

Zum Mittagessen wurden die Kinder nach Hause geschickt, denn eine zentrale Küche gab es noch lange nicht. Am Nachmittag konnten sie wieder in die Einrichtung kommen.

»1946 sollte eine Kinderspeisung eingerichtet werden und zwar durch Sammlung von Getreide bei den hiesigen Bauern. Eine volle Kinderspeisung kam aber in Anbetracht der geringen Getreidezeichnungen nicht zustande. Es wurde vorübergehend 3 x in der Woche gekocht«.

ür Kleinkinder wurde 1953 eine Tagesstätte eröffnet. Anfangs nahm man aber nur Kinder auf, die schon »sauber« waren.

»Da es sich bei der Einrichtung in Wolfersdorf um eine Krabbelstube handelt, in der keine Verpflegung verabreicht wird, ist lediglich ein Unkostenbeitrag von 5,00 DM monatlich zu zahlen«. Nachdem der Kindergarten und die Krabbelstube von der Schulküche und späteren Gemeindeküche täglich mit Mittagessen versorgt wurden, konnten die Kinder durchgehend in der Einrichtung bleiben.

1991 wurde die Krabbelstube aufgelöst und die Kleinen wurden in die kombinierte Kindereinrichtung übernommen.

Das schmackhafte Mittagessen liefert seit 1993 das Landhotel. Sehr erfreulich ist, daß es auch weiterhin das Mittagessen in der Einrichtung gibt. Für uns Wolfersdorfer wohl selbstverständlich, doch an dieser Stelle muß erwähnt werden, daß es in den alten Bundesländern nicht überall üblich ist, die Kinder den ganzen Tag und noch dazu mit Mittagessen versorgt in der Einrichtung zu haben.

Ja, wenn Mutti früh zur Arbeit geht, dann gehen wir Kinder gern in unseren schönen Kindergarten. Wir wünschen uns, daß es immer so in Wolfersdorf bleibt.

(Quellen: Akte Mutter und Kind-1955, Chronik v. H. Geipel)

### Sonstige Mitteilungen

#### Sanfter Tourismus in und um Berga/E.

Am 1. August 1994 wurde die ABM-Maßnahme »sanfter Tourismus« im Mittleren Elstertal, im Raum Berga begonnen, deren Träger der Verein für Umwelt- und Naturschutz »naterger e. V.« in Weida ist.

Das Konzept beinhaltet unter anderem die Erfassung und Kartierung der vorhandenen Wanderwege sowie die konkrete Anbindung an das bestehende Wanderwegenetz und deren Ausbau und Erhaltung unter Beachtung des positiven Einflusses auf die Landschaftsgestaltung. Parallel dazu sind neu anzulegende Reitwege, vorsorglich im Umfeld der Reitanlagen, ohne Beeinträchtigung der Wanderwege oder der Biotope zu schaffen.

Daß das »Mittlere Elstertal« landschaftlich sehr schön ist, wird es sehr viel von Wanderern und in zunehmenden Maße von Reitern genutzt. Weil der Reitsport immer mehr Anhänger findet, macht es sich erforderlich, neben Wander- und Radwegen auch spezielle Reitwege entstehen zu lassen.

Die Erarbeitung eines Konzeptes von Wanderrouten, Rad- und Reitwegen ist nur in Zusammenarbeit mit Kommune, Forst, Agrargenossenschaften, Privateigentümern und dem Wanderverein möglich.

In Absprache und unter Mithilfe mit dem Kreiswegewart, Herrn Marcinkowski, wird der ehemals durch das Elstertal führende Gebietswanderweg als Höhenwanderweg umgelegt. (Elsterstraße-Bastei-Fritschen's Ruh-Oberhammer-Reitsteig-Großdraxdorf-Weiberstein-Teufelskanzel-Fuchsmühle).

Dieser Höhenwanderweg wird neu markiert und beschildert. Durch die Umlegung des Gebieteswanderweges sind Ausbesserungsarbeiten erforderlich, wie die Sicherung des Weges durch Treppen und Handläufe, Aufstellen von Bänken sowie ein teilweises Freischneiden der Wege.

Diese Arbeiten werden von ABM-Gruppen im grünen Bereich übernommen.

Für die Umlegung und Neuanlage von Wander- und Reitwegen ist die Zustimmung von privaten und staatlichen Eigentümern sowie der Pächter erforderlich, bei denen wir uns an dieser Stelle für ihr Verständnis ganz herzlich bedanken.

Das Ziel unserer Tätigkeit beinhaltet die Strukturverbesserung auf dem Gebiet des sanften Tourismus unter Beachtung des Umweltschutzes zum Zwecke der Naherholung.

Die reizvolle Landschaft um das Gebiet des »Mittleren Elstertales« mit seinen vielen Wanderwegen, lohnenden Ausflugszielen und sehenswerten Naturdenkmälern soll Einheimischen und Touristen wieder zugänglich gemacht werden.

Logistikzentrale - sanfter Tourismus naterger e. V. Weida

#### Zahnärzte behandeln ohne Einschränkung

Die Thüringer Zahnärzte werden ihre Patienten auch in den letzten Monaten dieses Jahres ohne Einschränkung weiterbehandeln. Aus Budget-Gründen werden keine Leistungen auf 1995 verschoben werden müssen. Das versicherte Dr. Reinhard Zinner, stellvertretender Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringens entgegen anderslautenden Äußerungen.

Auch hinsichtlich der Zuzahlungen zum Zahnersatz bleibt alles beim alten.

Alleinstehende, deren monatliches Einkommen 1.232 DM nicht übersteigt, brauchen für ihren Zahnersatz keine Zuzahlung zu leisten. Diese Einkommensgrenze steigt bei einer Familie mit einem Angehörigen auf 1.694 DM und erhöht sich bei jedem weiteren Angehörigen um je 308,00 DM.

#### Behinderung und Arbeitsmarkt

In unserer Gesellschaft leben Menschen, die in ihren körperlichen oder geistigen Fähigkeiten eingeschränkt sind. Das breit gefächerte staatliche System sozialer Sicherung hilft den Behinderten, ihr tägliches Leben zu meistern und Schwierigkeiten zumindest zu verringern. Besonders die schwierige Situation der Behinderten im Berufsleben und auf dem Arbeitsmarkt ist eine ständige Herausforderung nicht nur für den Staat, sondern die Gesellschaft insgesamt.

Die Bundesanstalt für Arbeit, so Kristina Voigt, Direktorin des Arbeitsamts Gera, beteiligt sich maßgeblich an dieser gsellschaftlich wichtigen Aufgabe mit

- einer Vielzahl von Maßnahmen zur Sicherung von Arbeitsplätzen für die Behinderten, die sich im Arbeitsprozeß befinden:
- der Arbeitsvermittlung von Schwerbehinderten, unter Anwendung erheblicher F\u00f6rdermittel;
- der Berufsberatung und Vermittlung Schwerbehinderter in berufliche Ausbildungsstellen und
- der beruflichen Rehabilitation.

Die meisten Menschen können sich unter Schwerbehinderten lediglich Rollstuhlfahrer oder andere sichtbar körperbehinderte Personen vorstellen. Aber tatsächlich kann man den meisten Behinderten ihre gesundheitliche bzw. körperliche Einschränkung auf den ersten Blick gar nicht angesehen werden. Auch die sogenannte »Minderung der Erwerbsfähigkeit« Schwerbehinderter im Berufsalltag ist wesentlich geringer als allgemein angenommen oder sehr oft gar nicht vorhanden.

Schwerbehinderte im Sinne des Gesetzes ist jedoch nur der, dem das Versorgungsamt mit der Aushändigung eines Schwerbehindertenausweises einen »Grad der Behinderung« (GdB) von mindestens 50 bescheinigt. Jeder Behinderte kann bei dem für seinen Wohnsitz zuständigen Versorgungsamt einen Antrag auf Feststellung des Grades der Behinderung stellen. Damit werden drei Ziele verfolgt:

- 1. die Feststellung der Behinderung und ihrer Schwere,
- der Nachweis bestimmter gesundheitlicher Merkmale zur Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen,
- die Ausstellung eines Nachweises zur Wahrnehmung von Rechten und Nachteilsausgleichen (Schwerbehinderten-Ausweis).

Unter bestimmten Voraussetzungen können auch Personen mit einem Grad der Behinderung von unter 50 ab mindestens 30 unter den Schutz des Schwerbehindertengesetzes gestellt werden, indem das Arbeitsamt sie den Schwerbehinderten »gleichstellt«, erläutert Kristina Voigt, Direktorin des Geraer Arbeitsamtes. Dies kann dann erfolgen, wenn die Behinderten infolge ihrer Behinderung ohne die Gleichstellung einen geeigneten Arbeitsplatz nicht erlangen oder nicht behalten können. In jedem Fall ist eine Gleichstellung beim zuständigen Arbeitsamt zu beantragen.

Wird ein Behinderter gleichgestellt, so finden für ihn einige Schutzbestimmungen des Schwerbehindertengesetzes Anwendung.

Im Arbeitsamtsbezirk Gera waren Ende August 1994 von 21.739 Arbeislosen 420 schwerbehindert. Das entspricht einem Anteil von 1,9 Prozent.

Mit dem Artikel »Die Situation und die Chancen von Behinderten auf dem Arbeitsmarkt im Arbeitsamtsbezirk Gera« setzt das Arbeitsamt Gera diese Informationsreihe fort.

Fragen zur behandelten Thematik können schriftlich an das Arbeitsamt Gera, 07543 Gera oder telefonisch (0365) 57-145 und 57-155 gerichtet werden.

### Bestattungsinstitut Pietät Jutta Unteutsch

Pfarrstraße 1 Weida Brückengasse 14 Ronneburg

Tel.: (036603) 62225 Tel.: (036602) 22319

Tag und Nacht erreichbar



Schnell passiert:

# Pflegefall

Alte Menschen sind oft völlig auf sich allein gestellt. Wenn der Pflegefall eintritt, stehen sie häufig vor scheinbar unlösbaren Problemen. Das muß nicht sein! Die Mobilen Sozialen Hilfsdienste der Johanniter kommen ins Haus, pflegen, machen den täglichen Haushalt, bieten Zuwendung und geben neuen Lebensmut.

Rufen Sie uns an. Die Rufnummer der Johanniter finden Sie in Ihrem örtlichen Telefonbuch.

# DIE JOHANNITER



Menschen in Not zur Seite stehen. Eine Aufgabe der Johanniter. Unterstützen Sie uns. Ihre Spende lindert Not.

Spendenkonto: 43 43 43 43

bei der Bank für Sozialwirtschaft Köln (BLZ 307 205 00)

#### Impressum

#### »Bergaer Zeitung«

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung Die Bergaer Zeitung erscheint 14-tägig jeweils freitags

Herausgeber, Druck und Verlag:
 VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
 Postfach 223, 91292 Forchheim, Telefon 09191/7232-22

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
 Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
 Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster

Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
 VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Peter Menne

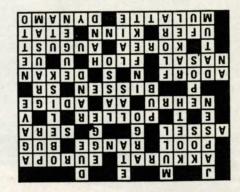
—Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

ugs.: nach Luft schnappen	₹ .	Dode- kanes- Insel (Griech.)	deutsche Sopra- nistin (Erika) †	4	Verband- stoff	Schiff lasons		chischer Buch-	landwirt- schaft- liches Gerät	4	italie- nisch: zwei	Spitz- pfeiler	un- verdünnt	Lilien- blütler (Sisal)
sorg- fältig, genau	>	V	V		4	V		unser Erdteil	>			V	<b>V</b>	V
Gewinn- vertei- lungs- kartell	^				unartiges Kind, Wildfang	>					Narew- Zufluß in Polen	>		
₽ P					Wirts- haus im engl. Stil		span. Mehr- zahl- artikel	Wurf- seil, -schlinge		Impf- stoffe	^	1		
Ringel- krebs	198	Helden- gedicht	itell	seem.: Halte- klotz für Taue	>		V	\ \	3	₽	Währung in Süd- afrika		un- mensch- lich, brutal	
indischer Staats- mann † 1964	>	V	2			An- steckung, Ent- zündung		1000	italie- nischer Name der Etsch	>				
schweiz. Schau- spieler	kalender- mäßige Bestim- mung	10.1	Farb- schaber (Drucke- reiwesen)	Pflan- zenwelt	P	V				6	österrei- chischer Feldmar- schall †	STATE OF THE STATE		rein, nach Abzug
L>	V		V	V	kleine Menge einer Speise	Chair is	Nicht- fach- mann		Fakul- tätsvor- steher	>	V .			V
₽					Un- geziefer	>	V		4	Greif- glied		Naum- burger Dom- figur		
Nasen- laut		Halb- insel Ost- asiens	>					Ernte- monat	> ,			V	Sele	
Gestade	>		777	W.	unteres Gesichts- teil	>	5			Haus- halts- plan	> .			
Misch- ling (Weißer/ Neger)	>							Strom- erzeuger, Generator (Kzw.)	>					kin.

Die Buchstaben der Felder 1 bis 7 nennen ein Heiratssymbol.

Auflösung: EHERING





#### Kraut und Rüben

Lauter leckere Sachen sind hier zu sehen. Bis auf zwei Dinge haben alle etwas gemeinsam. Welche beiden Dinge fallen also aus dem Rahmen? Auflösung:

Alles sind pflanzliche Nahrungsmittel, Wurst und Schinken dagegen nicht.

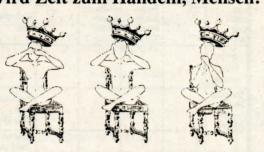
. I was provided to		
Name:	P.	100
Straße:		
PLZ/Ort:		



Anzeige schicken an:

Naturschutzjugend Königsträßle 74 70597 Stuttgart Von vielen Möglichkeiten aktiv zu werden erfährst Du in unserem Naturschutzpaket, das wir Dir zusenden, wenn Du 6 DM in Briefmarken übrig hast und uns diese Anzeige schickst. Das Paket enthält Broschüren, unser aktuelles Seminar- und Freizeitprogramm, Projektinfos usw...

### Wird Zeit zum Handeln, Mensch!



Eine wirkungsvolle und schöne Gestaltung Ihrer Anzeige weckt die Aufmerksamkeit der Leser!

# Reinhard Bachmann & Sohn OHG

Tischlerei und Möbelhandel

Dorfstraße 16 • 07980 Albersdorf Tel./Fax: (036623) 370



Brigitte-Exclusiv 2502

# **MUSTER-KÜCHEN**

von DM 3.776,- bis DM 16.890,-

Am 5. November 1994 neue Küchen und Badmöbel-Ausstellung

Küchen- und Bäderausstellung Schloßstraße 25 • BERGA • Tel.: (036623) 324

### Dr. med. Gunthild Dennler

Frauenärztin

07550 WEIDA • Greizer Straße 2 Tel.: (036603) 62419

#### Sprechzeiten:

Montag 9.00 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 8.00 - 10.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr

Freitag 8.00 - 14.00 Uhr

und nach Vereinbarung

**Neue Telefon-Nummer** 

03 66 03 / 6 24 19



Gaststätte "Bahnhof"

ESSEN SIE GESUND - LEBEN SIE GESUND!

Wir laden ein zum

# FISCHESSEN

am Sonnabend, dem 29.10.1994 ab 11.30 Uhr, am Sonntag, dem 30.10.1994 ab 11.30 Uhr

in der Bahnhofsgaststätte Berga/Elster



#### **Im Angebot:**

- Fischsuppe
- Karpfen
- Forelle
- einmarinierter Hering nach Hausfrauenart

und andere Spezialitäten

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

Inh. Karl-Heinz Mlinzk

07980 Berga/Elster • 2 (036623) 878





Neueröffnung

am 1.11.1994 um 9.30 Uhr

# Porzellanmalerei - Schönknecht -

in Berga/Elster - Markt 5

## Wir fertigen auf Kundenwunsch:

- \* Kaffee- und Tafelservice
- \* Zier- und Geschenkartikel
- \* Beschriftungen für Jubiläen
- \* Gaststättenporzellan mit Logo
- \* für Groß- u. Einzelhandel

### Öffnungszeiten:

Mo. - Fr., 9.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr Samstag 9.00 - 11.00 Uhr

Malvorführungen und Gruppenanmeldung nach Vereinbarung.



#### **Unser Angebot:**

Grundschulddarlehen



anfängl. effektiver Jahreszins 7,45 % 5 Jahre fest, 100 % Auszahlung. Rufen Sie Ihren persönlichen Berater Herrn Schwendt einfach an. KVB - Finanzvermittlung GmbH Rudolf-Diener-Str. 4, 07545 Gera, 03 65 - 2 46 87



# Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Erledigung aller Formalitäten • 07570 Weida, Aumaer Str. 2, 23 (036603) 62511

Tag und Nacht erreichbar





OB SOCKEN, PULLI ODER SCHAL -STRICK DOCH SELBER WIEDER MAL!

Reichhaltige Auswahl an Herbstund Wintergarnen im Angebot

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 - 18 Uhr • Do: 9 - 19 Uhr • Sa: 9 - 12 Uhr 07980 BERGA/Elster • Brauhausstraße 1 • ☎ (036623) 293

# Der Winter steht schon vor der Tür

# Kostenlose Sonderaktion

bis Ende November verlängert

### Wir überprüfen:

- Wasser- und Frostschutz
- Oelstand + Bremsflüssigkeit
- Luft + Reifen
- Kühlflüsigkeit
- Elektrik + Scheinwerfereinstellung





+ MASCH.-REPARATUREN 07980 BERGA/E. • Winterleite 23 雷 (036623) 862

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 18.00 Uhr 8.00 - 12.00 Uhr



# Progerie Hamdorf - das Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe

07980 Berga/Elster • Bahnhofstraße 1

Im Sonder- · Kohlenanzünder Stück nur... DM 0,95 5er-Pack ... DM 4,50

angebot:

10er-Pack .. DM 8,00

Spezialitäten für Haus und Garten:

Gänsepech 800 g ... DM 8,-/ • Onewe Btl. ... DM 1,69 / • Schwefelschnur

Zur Herbstaussaat:

Grassamen in verschiedenen Sorten

Vergrößerungen und Einrahmungen Ihrer Fotos

Aufarbeitung und Reproduktionen nach Ihren alten Unterlagen

Bild am Sonntag DM 1,90

Wir bringen Ihnen BamS

Welt am Sonntag DM 3,70

und WamS Sonntag früh kostenlos ins Haus zum Kioskpreis.

 KEINE KAUFVERPFLICHTUNG! KEIN ABO! - KEINE UNTERSCHRIFT!

Lieferunterbrechung z. B. bei Urlaub, sofortige Einstellung der Belieferung auf Wunsch! - Beginn der Belieferung jederzeit möglich!

Anfrage bei:

Fam. Andreas Otto • Aug.-Bebel-Str. 8a • 07980 Berga

Die Karpfenzeit ist wieder da!

Paßbilder sofort zum Mitnehmen + ein Nothilfeausweis DM 13,50

Ab 28. Oktober 1994 jeden Freitag wieder

### KARPFENVERKAUF



von 15.00 - 17.00 Uhr am Fischhaus im Dittersdorfer Grund

Als treue Kunden erwartet Sie die

agrar GmbH Hohenölsen

WERBUNG BRINGT ERFOLG

